

Netzwerk Algen

Wertvolle Algeninhaltsstoffe

Dienstag, 2. April 2019
10:00 – 16:20 Uhr
mit anschließender Laborführung

MCI – Die Unternehmerische Hochschule
Standort MCI IV
Maximilianstraße 2
6020 Innsbruck



© Petra Blauensteiner, Karin Granzer-Sudraj/ÖGUT, ecoduna produktions GmbH

Netzwerk Algen – Wertvolle Algeninhaltsstoffe

Die Produktion von Mikroalgen ist zumeist technisch sehr aufwändig und energieintensiv, wodurch hohe Produktionskosten entstehen. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit ist daher ein Produkt mit Mehrwert wichtig, das einen hohen Preis erzielen kann. Über wertvolle Algeninhaltsstoffe kann dieser Mehrwert erzielt werden.

Die diesjährige Netzwerk Algen Veranstaltung legt daher einen spezifischen Schwerpunkt auf die Gewinnung von wertvollen Algeninhaltsstoffen. Im ersten Themenblock – durchgeführt in Kooperation mit dem MCI – liegt der Fokus auf einem Projekt zur Gewinnung von hochwertigen Produkten aus Algen für die Pharma-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie.

Es folgen Unternehmensberichte über die neuen Produktionsanlagen von BDI-BioLifeSciences und ecoduna sowie über die Gewinnung von Protein und Aminosäuren aus Algen. In weiterer Folge werden Forschungsprojekte zur Herstellung von alternativen Kraftstoffen, von Fischfutter und von antikarzinogenen Wirkstoffen aus Algen vorgestellt.

Im Anschluss an das Vortragsprogramm haben die Teilnehmenden die Möglichkeit zur Besichtigung der Labors des MCI-Bereichs Technologie & Life Science mit potenzieller Relevanz für Algenforschung und -industrie.

Das „Netzwerk Algen“ ist eine vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung Energie- und Umwelttechnologien (BMVIT) initiierte und von der ÖGUT in Kooperation mit BIOENERGY2020+ durchgeführte Veranstaltungsreihe zur Vernetzung der AkteurlInnen auf dem Gebiet der Algenforschung. Die Workshops finden einmal im Jahr statt.

Netzwerk D-A-CH

Das österreichische „Netzwerk Algen“ arbeitet im Rahmen des D-A-CH Algen Netzwerk mit Partnerorganisationen aus Deutschland (DECHEMA Fachgruppe „Algenbiotechnologie“) und der Schweiz (scienceindustries, der Wirtschaftsverband Chemie Pharma LifeSciences) zusammen, um den Informationsaustausch im Algenbereich zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschungsförderung in den deutschsprachigen Ländern zu fördern. Nähere Informationen finden Sie unter www.algendach.net.

Teilnahme & Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis spätestens 26. März erforderlich.

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt – bitte melden Sie sich rechtzeitig an:

www.nachhaltigwirtschaften.at/de/veranstaltungen/2019/20190402-netzwerk-algen.php

Kontakt



ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
Joachim Thaler
Tel.: +43/(0)1/315 63 93–34
E-Mail: joachim.thaler@oegut.at

bioenergy2020+ BIOENERGY 2020+

Dina Bacovsky
Tel.: +43/(0)7416/52238-35
E-Mail: dina.bacovsky@bioenergy2020.eu

Verantwortung



Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
Abt. Energie- u. Umwelttechnologien



in Kooperation mit
MCI – Die Unternehmerische
Hochschule

10:00 Welcome & Anmeldung

10:30 Begrüßung und Einführung

Theodor Zillner, BMVIT
Christoph Griesbeck, MCI
Erika Ganglberger, ÖGUT

11:00 Block A: Wertvolle Algeninhaltsstoffe – Erfahrungen aus dem Projekt (Co)-Operation SKD*

Stress-induzierte Anreicherung und Screening von hochwertigen Metaboliten in terrestrischen Mikroalgen

Christoph Griesbeck, MCI

Identification of anti-inflammatory extracts of selected soil algae strains from the ASIB collection

Ronald Gstir, Austrian Drug Screening Institute (ADSI)

Von der Natur ins Labor. Praxis des phykologischen Screenings

Daniel Remias, FH Oberösterreich

Carotenoids in algae under stress

Thomas Roach, Universität Innsbruck

Moderation: Christoph Griesbeck, MCI

12:20 MITTAGSPAUSE

13:35 Block B: Neues aus der Industrie

Astaxanthin aus Österreich – Start in eine neue Ära

Peter Pucher, BDI-BioLife Science

Ein Jahr Erfahrung mit einem Hektar Algenkultivierungsanlage

Silvia Fluch, ecoduna

Phototrophes und heterotrophes Algen-Protein und Aminosäuren: Chancen und Herausforderungen

Stefan Kromus, Botres Global

Moderation: Joachim Thaler, ÖGUT

14:35 KAFFEEPAUSE

15:05 Block C: Neues aus der Forschung

Mikroalgen und biogene Reststoffe als Quelle alternativer Kraftstoffe – kann man (noch) darüber nachdenken?

Markus Ellersdorfer, Montanuniversität Leoben

Kultivierung von Algen auf Abwasser und Gärrest zur Herstellung von Fischfutter

Katharina Meixner, BIOENERGY 2020+

Screening for anti-cancer compounds in cyanobacteria

Pavel Hrouzek, ALGATECH – Centre of Algal Biotechnology

Moderation: Andrea Sonnleitner, BIOENERGY 2020+

16:05 Zusammenfassung und Ausblick

Theodor Zillner, BMVIT

16:20 PAUSE

16:30 Möglichkeit zur Besichtigung der Labors des MCI-Bereichs Technologie & Life Science

mit potenzieller Relevanz für Algenforschung und -industrie (ca. 45 min)

Während der gesamten Veranstaltung wird das **Gerät „O2k High-Resolution FluoRespirometer“** von Oroboros Instruments ausgestellt sein. Dieses Gerät bietet hochauflösende FluoRespirometrie für die umfassende Analyse von Mitochondrien, Chloroplasten und die bioenergetische Zellforschung. Maria Huete-Ortega, Oroboros Instruments, wird Ihnen für Auskünfte zur Verfügung stehen.

* Screening, Kultivierung und Downstreaming

Anreise

MCI – Die Unternehmerische Hochschule
Standort MCI IV
Maximilianstraße 2
6020 Innsbruck

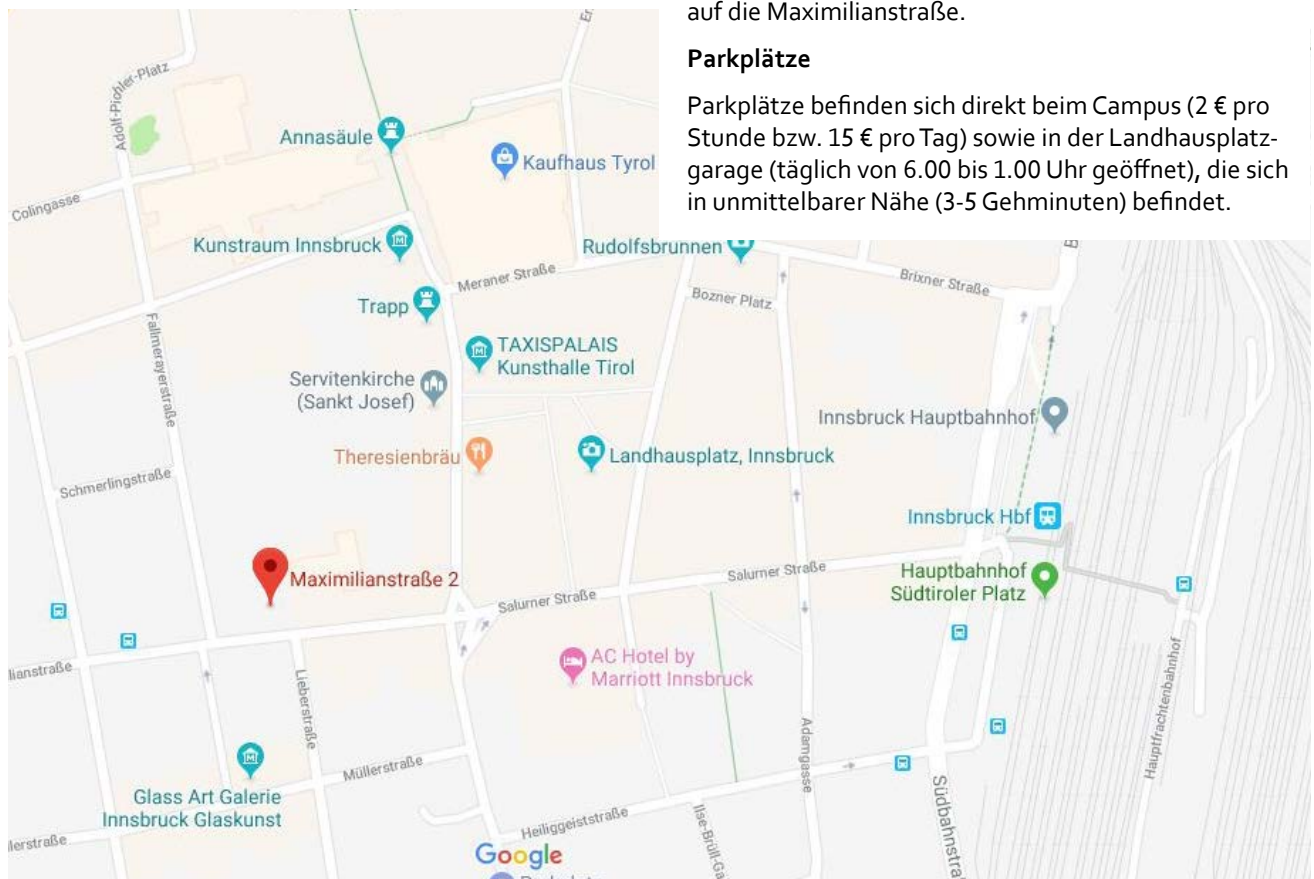
Achtung: Das MCI hat mehrere Standorte. Die Veranstaltung findet am Standort MCI IV in der Maximilianstraße statt.

Im Falle einer längeren Anreise finden Sie hier die [Partnerhotels des MCI](#).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Innsbruck erreichen Sie den Veranstaltungsort zu Fuß in ca. 7-10 Minuten. Alternativ führen vom Hauptbahnhof verschiedene öffentliche Verkehrslinien zur Haltestelle Landesgericht (Linien 4162, 4165, 4166, 4176) bzw. zur Haltestelle Triumphpforte/Casino (Linien F, R, STB, 3BUS), die sich 2 bzw. 3 Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt befinden.

Fußweg vom Hauptbahnhof zum Veranstaltungsort:



Kartendaten © 2019 Google

Mit dem Auto

Von Osten und von Westen kommend erreichen Sie Innsbruck über die A12; von Süden kommend über die A13 (Brennerautobahn – ab Innsbruck-Süd mautpflichtig). Von Osttirol kommend führt die Anreise durch den mautpflichtigen Felbertauerntunnel oder über das Pustertal (Italien).

Von Osten kommend:

Nehmen Sie auf der A12 die Ausfahrt 75-Innsbruck-Mitte und fahren Sie Richtung Innsbruck-Mitte. Nehmen Sie beim Kreisverkehr die erste Ausfahrt (Resselstraße) und beim nächsten Kreisverkehr die dritte Ausfahrt (Olympiastraße/B174). Biegen Sie rechts auf die Leopoldstraße ab und dann scharf links auf die Maximilianstraße.

Von Westen kommend:

Nehmen Sie auf der A12 die Ausfahrt 79-Innsbruck-West und fahren Sie Richtung Innsbruck-West/Zentrum. Folgen Sie der Egger-Lienz-Straße und biegen Sie rechts auf die Egger-Lienz-Straße/B174 ab. Biegen Sie links auf die Speckbacherstraße ab und dann rechts auf die Maximilianstraße.

Parkplätze

Parkplätze befinden sich direkt beim Campus (2 € pro Stunde bzw. 15 € pro Tag) sowie in der Landhausplatzgarage (täglich von 6.00 bis 1.00 Uhr geöffnet), die sich in unmittelbarer Nähe (3-5 Gehminuten) befindet.